

Abschaltung analoges Telefonnetz

Swisscom ersetzt beim Telefon-Festnetz die alte analoge Technologie und ISDN nach und nach durch „All IP“, einem Netz, das auf dem Internet Protokoll (IP) basiert. Dieses Merkblatt der Stiftung für Konsumentenschutz (SKS) beantwortet die wichtigsten Fragen zu dieser Änderung – für Swisscom- und Sunrise-Privatkunden, aber auch für Privatkunden anderer Telekommunikationsanbieter.



Bild: Rückseite Internet-Box Router von Swisscom

In diesem Merkblatt erhalten Sie zuerst Antworten auf allgemeine Fragen zu „All IP“. Anschliessend folgen spezifische Informationen für Swisscom- und Sunrise-Kunden. Am Ende des Merkblattes erfahren Sie mehr zum Problem der Notrufe bei einem Stromausfall.

Was bedeutet „All IP“?

Swisscom will damit verdeutlichen, dass künftig nicht nur das Internet und Swisscom-TV mittels dem technischen Standard IP (Internet Protokoll) funktionieren, sondern auch die gesamte Festnetztelefonie. Heute funktioniert das Festnetz teilweise noch mit der „alten“ analogen Technik, die aus dem Vorinternet-Zeitalter stammt.

Wer ist von der Umstellung betroffen?

Kunden, die Telefon und/oder Internet über das Telefonnetz (zum Beispiel Swisscom, Sunrise und andere Anbieter) beziehen, können von der Umstellung betroffen sein. Ob und welche Änderungen nötig sind, ist individuell. Verallgemeinernd wird es für Personen, deren Telefon bereits heute mit einem Router (siehe Bild) verbunden ist, und die keine Spezialanwendungen wie Alarmanlagen oder Liftelefone besitzen, keine Änderungen geben.

Ebenfalls keine Änderungen gibt es für Kunden von Kabelnetzunternehmen wie zum Beispiel UPC (bis Mai 2016 unter upc cablecom bekannt). Diese telefonieren bereits heute mittels IP.

Informationen für Swisscom-Privatkunden

Wann erfolgt die Umstellung?

Die Umstellung geschieht laufend, mehr als die Hälfte aller Swisscom-Kunden (Stand Juli 2016) sind bereits auf den neuen Standard „All IP“ umgestellt worden. Swisscom plant, die Umstellung bis Ende 2017 abzuschliessen. Unter der kostenlosen Nummer 0800 882 002 erfahren Sie, ob bei Ihnen die Umstellung schon erfolgt ist.

Was ändert sich für Swisscom-Kunden bis spätestens Ende 2017?

-Das Telefon kann nicht mehr direkt mit der Telefonbuchse verbunden werden, sondern wird an einen Router (siehe Bild)

Merkblatt

angeschlossen. Viele Swisscom-Kunden haben bereits heute einen solchen Router - je nach Typ wird der Router von Swisscom auch als „Internet-Box“ bezeichnet. Falls Sie zuhause zwei oder mehr Telefone haben, die direkt mit der Telefonbuchse verbunden sind, kann es sein, dass ein Elektriker Ihren Anschluss anpassen muss,¹ so dass Sie weiterhin mehrere Telefone nutzen können. Alternativ können Sie auch ein Funktelefon mit mehreren Telefonhörern (bzw. Basisstationen) verwenden. Der Router der Swisscom lässt sich übrigens als Basisstation für Funktelefone verwenden. Kosten für einen Elektriker oder die Neuanschaffung eines IP-Telefons müssen Sie jedoch selber übernehmen!

-Einige Geräte funktionieren nicht mehr oder nur eingeschränkt:

- Telefone: Die meisten Telefone funktionieren auch mit „All IP“. Telefone mit Wählscheibe oder Tastentelefone ohne * und #-Tasten (Impulswahl) funktionieren jedoch nicht, wenn man sie direkt mit dem Swisscom-Router verbindet. Es gibt allerdings Konverter,² die Sie bei Drittanbietern kaufen können. Damit können solche Telefone auch weiterhin genutzt werden.³ Alternativ können Sie zu Sunrise wechseln. Beim (reinen) Festnetz-Abo „Sunrise call+“ ist keine Umrüstung des analogen Anschlusses nötig (siehe Abschnitt „Informationen für Sunrise-Kunden“).

¹ Dies ist laut Swisscom bei den meisten Verkabelungen der Fall, bei einer Minderheit braucht es keine Anpassungen.

² Produktbeispiel, es gibt diverse weitere Anbieter.

³ Sie können Ihr Telefon auch durch ein modernes Gerät ersetzen.

- ISDN-Geräte:⁴ Der Router für Privatkunden der Swisscom ist mit ISDN-Geräten (Telefon, Fax) nicht kompatibel. Falls Sie ISDN-Geräte haben, stehen Ihnen folgende Lösungen offen:
 - a) Ersetzen Sie Ihre ISDN-Geräte durch Geräte, die VoIP-fähig (Voice over Internet Protocol) sind. Lassen Sie sich wenn nötig von Swisscom oder im Fachhandel beraten. Auch wenn Sie auf ISDN verzichten, können Sie weiterhin zwei oder drei Rufnummern haben, das entsprechende Swisscom-Angebot heisst „Option MultiLINE“.
 - b) Der Centro Business Router von Swisscom (Neupreis: 298.-- Fr.) hat eine ISDN-Schnittstelle. Damit können Sie Ihre ISDN-Geräte weiterhin nutzen. Die SKS empfiehlt jedoch mit dem Kauf zuzuwarten (Stand Juli 2016), da Swisscom möglicherweise gesetzlich verpflichtet wird, eine ISDN-Schnittstelle bis 2020 kostenlos zur Verfügung zu stellen (der Entscheid des Bundesrates wird auf Herbst 2016 erwartet). Wichtig: ISDN-Kunden können einige Abos wie zum Beispiel „Vivo“ nicht abonnieren. Überlegen Sie sich deshalb gut, ob eine Investition in eine alte Technologie Sinn macht.
 - c) Eigener Router: Grundsätzlich ist es möglich eine Fritzbox an den Privatkunden-Router (getestet wurde ein Centro-Grande-Router, sollte aber für alle Swisscom-Router funktionieren) der Swisscom *anzu-*

⁴ Wenn Sie unsicher sind, ob Sie ISDN nutzen: Schauen Sie auf Ihrer Monatsrechnung, ob ein ISDN-Anschluss verrechnet wird (43.20 Fr., Stand Juli 2016). ISDN-Kunden haben in der Regel zudem mehrere Telefonnummern.

Merkblatt

schliessen und die ISDN-Schnittstelle der Fritzbox zu nutzen. Dies erfordert jedoch Fachwissen. Eine Anleitung, zur Verfügung gestellt von der UniqueService GmbH, finden Sie [hier](#).

Der Einsatz eines eigenen Routers (z.B. Fritzbox) *anstelle* des Swisscom-Routers ist derzeit nicht vorgesehen, dies könnte sich aber 2017 ändern.⁵

- **Fax-Geräte:** Funktionieren grundsätzlich weiterhin, es können jedoch Qualitätsprobleme auftreten. [Mehr Informationen](#).
- **Notrufgeräte:** Geräte mit der Bezeichnung „TeleAlarm“ funktionieren mit „All IP“ im Prinzip weiterhin – es könnten jedoch aufgrund der alten Technologie Übermittlungsprobleme auftreten, so dass Swisscom empfiehlt, die Geräte zu ersetzen, da diese im Notfall zwingend funktionieren müssen. Dies ist insbesondere bei Stromausfall nicht

⁵ Swisscom gibt (Stand Juli 2016) die dafür nötigen Zugangsdaten (sogenannte SIP-Credentials) nicht frei. Swisscom plant die Daten im Verlauf des Jahres 2017 herauszugeben.

Im Internet kursieren Anleitungen, wie die SIP-Credentials herausgelesen werden können, um zum Beispiel eine Fritzbox *anstelle* des Swisscom-Routers zu betreiben. Falls Sie diesen Weg wählen, sind Sie für den sicheren Betrieb selber verantwortlich. Wenn Ihr Router Sicherheitslücken aufweist, könnten Hacker über Ihren Telefonanschluss teure Anrufe tätigen, was tatsächlich schon vorgekommen [ist](#). Es ist deshalb die nötige Vorsicht (Software aktuell halten, [Fernzugriff auf den Router ausschalten](#)) geboten.

Offiziell von Swisscom vorgesehen ist hingegen der Anschluss von [SIP-Telefonen](#) an den Swisscom-Router, eine Anleitung finden Sie [hier](#).

mehr möglich. Die Kosten für ein neues Gerät gehen zu Ihren Lasten.

- **Spezial-Geräte:** Bei Lifttelefonen, Alarmanlagen, Fernsteuerungen, Überwachungskameras, Frankiermaschinen und anderen Geräten, die eine Telefonverbindung benötigen, sollten Sie möglichst rasch abklären, ob und welche Änderungen nötig sind. In den meisten Fällen kann die bestehende Anlage weiterbetrieben werden. Allenfalls muss sie jedoch ersetzt oder umgerüstet (z.B. mittels Konverter „Analog-IP“ oder Umstellung auf Mobilfunk) werden. Wenden Sie sich dazu an den Hersteller beziehungsweise Installateur der entsprechenden Geräte. Die Kosten für allfällige Änderungen müssen Sie respektive der Eigentümer übernehmen.

Alternativ können Sie zu Sunrise wechseln. Beim Festnetz-Abo „Sunrise call+“ ist keine Umrüstung des analogen Anschlusses nötig (siehe Abschnitt „Informationen für Sunrise-Kunden“).

[Mehr Informationen zu Lifttelefonen](#)

[Mehr Informationen zu Alarmanlagen](#)

Was muss ich tun, damit bei mir die Umstellung auf „All IP“ erfolgt?

Nichts. Swisscom wird Sie kontaktieren. Die Umstellung ist im Moment freiwillig, spätestens Ende 2017 ist sie zwingend.

Weitere Informationen für Swisscom-Kunden

[Allgemeine Informationen](#)

[Häufig gestellte Fragen](#)



SKS stärkt die Konsumenten

Merkblatt

Informationen für Sunrise-Privatkunden

Wer ist von der Umstellung betroffen?

Nebst Benutzern von Spezialanwendungen wie Lifttelefonen oder Alarmanlagen, etc. sind auch Sunrise-Kunden, die einen [ISDN](#)-Anschluss haben, betroffen. Für die meisten Sunrise-Kunden gibt es jedoch keine Änderungen.

Was ändert sich für Sunrise-Kunden?

-Sunrise-Kunden, die heute den Anschluss über die Swisscom bezahlen und Telefonie / Internet von Sunrise beziehen, erhalten spätestens ab Januar 2018 nicht mehr je eine Rechnung von Sunrise und Swisscom, sondern nur noch *eine* Rechnung von Sunrise.

-Einige Geräte funktionieren nicht mehr oder nur eingeschränkt.

- Telefone: Alle Telefone können Sie weiterhin verwenden, ein Spezialfall sind jedoch Wählscheiben- oder Tastentelefone ohne * und #-Tasten (Impulswahl): Im Gegensatz zu Swisscom kann man diese Geräte auch nach 2017 ohne Zusatzgerät nutzen, allerdings nur mit dem reinen Festnetz-Abo „[Sunrise call+](#)“, das kein Internet und kein TV beinhaltet. Sunrise garantiert, dieses Abo bis mindestens Ende 2021 anzubieten. Dieses Abo ist jedoch nicht überall in der Schweiz verfügbar ([Prüfung Verfügbarkeit](#)).

Alternativ können für diese alten Telefone [Konverter](#)⁶ eingesetzt werden, die Sie bei Drittanbietern kaufen können. Damit können solche Telefone an einen

⁶ Produktbeispiel, es gibt diverse weitere Anbieter.

Router angeschlossen und mit allen Abos genutzt werden.⁷

- ISDN-Geräte: Sunrise verwendet verschiedene Router. An die Sunrise [Internet Box](#) können direkt keine ISDN-Geräte angeschlossen werden. Hingegen können bei der von Sunrise zur Verfügung gestellten [Fritzbox](#) ISDN-Geräte angeschlossen werden und somit auch nach der Umstellung auf All IP genutzt werden. Auf Wunsch können Kunden die Sunrise Internet Box gegen eine Fritzbox eintauschen, um ISDN-Geräte weiterhin nutzen zu können.

-Eigener Router: Bei Sunrise ist die Verwendung eines eigenen Routers nicht vorgesehen.⁸

-Selbstverständlich können Sie Ihre ISDN-Geräte durch Geräte, die VoIP-fähig (Voice over Internet Protocol) sind, ersetzen – diese lassen sich direkt an die Sunrise Internet Box anschliessen und das „Router-Problem“ entfällt damit. Lassen Sie sich wenn nötig von Sunrise oder im Fachhandel beraten.

Auch wenn Sie auf ISDN-Geräte verzichten, können Sie weiterhin bis zu fünf Rufnummern mit Sunrise Home und der MultiLine 5 Option verwenden.

- Spezial-Geräte: Für Eigentümer von Lifttelefonen, Alarmanlagen, Fernsteuerungen, Überwachungskameras, Fränkiermaschinen und andere Geräten, die analog kommunizieren, gilt: Wenn Sie auf das Abo „[Sunrise call+](#)“ wechseln sind keine Umstellungen nötig. Sunrise garantiert, dieses Abo bis mindestens

⁷ Sie können Ihr Telefon auch durch ein modernes Gerät ersetzen.

⁸ Sunrise gibt (wie Swisscom) die nötigen Zugangsdaten (SIP-Credentials) nicht frei.



SKS stärkt die Konsumenten

Merkblatt

Ende 2021 anzubieten. Dieses Abo ist jedoch nicht überall in der Schweiz verfügbar ([Prüfung Verfügbarkeit](#)). Wenn Sie nicht auf dieses Abo wechseln wollen oder können, müssen Sie Ihr Gerät bei der Umstellung auf All IP ersetzen oder umrüsten (z.B. mittels Konverter „Analog-IP“ oder Umstellung auf Mobilfunk). In den meisten Fällen kann die bestehende Anlage weiterbetrieben werden.

Anlagen, die per ISDN kommunizieren, müssen umgerüstet oder ersetzt werden. Die Umstellungskosten werden von Sunrise nicht übernommen. Die SKS empfiehlt, möglichst rasch abzuklären, ob und welche Änderungen nötig sind. Wenden Sie sich dazu an den Hersteller, bzw. Installateur der entsprechenden Geräte. Für Informationen zu „[Sunrise call+](#)“ wenden Sie sich an Sunrise.

Weitere Informationen für Sunrise-Kunden:

0800 707 707 (Mo. - Fr. 08:00 - 20:00).

Informationen für Kunden von anderen Anbietern

Kunden von Kabelnetzunternehmen wie zum Beispiel UPC (bis Mai 2016 als upc

cablecom bekannt) sind von der Umstellung **nicht** betroffen. [Hier](#) finden Sie ein Verzeichnis der Schweizer Kabelnetzbetreiber.

Neben Swisscom und Sunrise gibt es zahlreiche andere Anbieter wie zum Beispiel green.ch oder VTX, die ihre Dienste via Telefonnetz verbreiten. Im Rahmen dieses Merkblattes kann nicht auf jeden einzelnen dieser Anbieter eingegangen werden. Bitte informieren Sie sich auf der Website Ihres Anbieters oder kontaktieren Sie diesen.

Stromausfall / Notrufe

Mit der alten analogen Technik waren Anrufe auch bei einem Stromausfall möglich, allerdings nur bei Telefonen ohne Netzgerät (Funk-Telefone brauchen auch Strom).

Da nun ab 2018 (mit Ausnahme von einigen Sunrise-Kunden) zum Telefonieren zwingend ein Router benötigt wird, sind bei Stromausfall keine Anrufe übers Festnetz möglich. Alternativen sind Anrufe übers Mobilfunknetz oder eine batteriebetriebene Notstromversorgung für den Router (wobei dies für „normale“ Haushalte aus Sicht der SKS eher unverhältnismässig erscheint). Für *eingehende* Anrufe kann eine Umleitung (zum Beispiel aufs Handy) programmiert werden.

Hat Ihnen dieses Merkblatt geholfen?

Um unser Angebot ausbauen und unterhalten zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. [Gönner-Mitgliedschaft](#) / [SMS-Sofortspende](#) / Postkonto: 30-24251-3. Gönnermitglieder beraten wir kostenlos. Herzlichen Dank!